

## **Abstract Magisterarbeit: Reinhold Brunner 2004**

Titel:

**Rhythmik mit Erwachsenen.**

**Qualitative Untersuchung von Rhythmikunterricht an einer  
Bildungsanstalt für Sozialpädagogik**

Magisterarbeit aus dem Fach Musik- und Bewegungspädagogik "Rhythmik/Rhythmisch-  
musikalische Erziehung" Wien, Oktober 2004

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Institut für Musik- und Bewegungserziehung sowie Musiktherapie

**Betreuer:**

o.Univ.Prof. Ralph Illini

**Autor:**

Reinhold Brunner

## **Inhaltsverzeichnis**

|       |  |
|-------|--|
| 1     | Vorwort  |
| 2     | Einleitung: Rhythmik und Aktionsforschung              |
| 3     | Forschungsfragen                                       |
| 4     | Methodologie   |
| 4.1   | Action Research/Aktionsforschung                       |
| 4.2   | Grounded Theory  |
| 4.3   | Gütekriterien qualitativer Forschung                   |
| 4.4   | Forschungsdesign                                       |
| 5     | Projektverlauf   |
| 5.1   | Das institutionelle Umfeld                             |
| 5.2   | Der vorangegangene Rhythmikunterricht                  |
| 5.3   | Interventionen im Unterricht                           |
| 5.3.1 | Unterrichtsthema "Luftballons"                         |
| 5.3.2 | "Erinnerung" an den vorangegangenen Rhythmikunterricht |
| 5.3.3 | Unterrichtsthema "Schlagwerk-Oktett"                   |
| 5.3.4 | "Der Kern der Rhythmik"                                |
| 6     | Ergebnisse   |
| 6.1   | Zitierschlüssel  |
| 6.2   | Darstellung  |
| 6.2.1 | Materialstunde   |
| 6.2.2 | Rhythmusarbeit   |
| 6.2.3 | Erinnerung   |
| 6.2.4 | Rhythmik ist ...                                       |
| 6.3   | Systematisierung                                       |
| 6.3.1 | Raum   |
| 6.3.2 | Rhythmik - Persönlichkeit - Sozialpädagogik            |
| 7     | Diskussion der Ergebnisse                              |
| 8     | Zusammenfassung  |
| 9     | Literaturverzeichnis                                   |
| 10    | Anhang   |

## Abstract

Die Magisterarbeit beschreibt ein Aktionsforschungsprojekt, das ich als Musik- und Bewegungspädagoge/Rhythmiklehrer in meinem Arbeitsfeld, der Ausbildung von Sozialpädagog/inn/en, durchgeführt habe. Im Rhythmikunterricht eines berufsbegleitenden Kollegs führte ich während eines Semesters dem Paradigma der Aktionsforschung gemäß mehrere Aktions-Reflexions-Kreisläufe durch. Ausgangspunkt waren die Forschungsfragen: Wie wirken sich die Aufgabenstellungen konkret auf die Teilnehmer/innen aus? Welchen Reim machen sie sich auf das, was in den Rhythmikstunden geschieht? Welche Begriffe finden die Teilnehmer/innen für das Erfahrene, das Erlebte?

Die Methodologie wird ausführlich beschrieben und argumentiert, das Projekt ausführlich dokumentiert. Die Auswertung der Daten führte zu verschiedenen Kategorien und einem Modell für den Raum, in dem Rhythmikunterricht stattfindet. Die Ergebnisse lassen sich so zusammenfassen:

Die großen Gemeinsamkeiten von Rhythmik und Aktionsforschung sind die Offenheit des Arbeitsprozesses für Veränderung, Aktions-Reflexions-Zyklen und der respektvolle Umgang mit Menschen.

Rhythmikunterricht ist nicht nur eine Aneinanderreihung von Übungen und Aufgaben sondern ein Gesamt ereignis. Er ist im Idealfall ein energiegeladener Raum, in dem Menschen in einem dynamischen Prozess miteinander und mit dem Unterrichtsthema in Interaktion treten. Die Bewegung ist darin Aktion und Reaktion im dynamischen Wechselspiel zwischen den Räumen und Material, Musik, Tanz und Stimme.

Die allgemeinen Kategorien, die für die Teilnehmer/innen die Rhythmik charakterisieren sind: Bewegung, Musik, Material, Sinneswahrnehmung, Sozialkontakt, Kreativität, Entspannung und Gefühl.